



D U G G I N G E R D O R F B L A T T

21. Ausgabe – 26. Mai 2005

Aktuelle Informationen

Aeschstrasse gesperrt

Am Donnerstag, 26. Mai 2005 wird der Deckbelag an der Aeschstrasse zwischen Werkhof und Restaurant Sternen eingesetzt. Aus diesem Grund ist die Aeschstrasse für sämtlichen Verkehr während 24 Stunden vom 26. Mai 2005 ab 07.00 Uhr bis Freitag 27. Mai 2005 ebenfalls 07.00 Uhr gesperrt. Aufgrund von Temperaturschwankungen könnte sich die Sperrung noch zeitlich verlängern.

SBB Haltestelle bis Gehrenweg wieder offen

Die Passage von der SBB Haltestelle bis zum Gehrenweg ist ab sofort wieder für Fussgänger geöffnet. Die SBB sind bemüht, dass die Beleuchtung schnellstmöglich installiert wird. Wir danken der SBB und der Bauunternehmung Rofra für die zügige Bauarbeit in diesem Bereich. Indessen wurde das alte Wartehaus von der Station entfernt und die Haltestelle in Richtung Grellingen auf das neue Perron verlegt.

Rechnungsabschluss 2004 positiv

Die Abschlussarbeiten des Jahresabschlusses 2004 sind abgeschlossen. Der Gemeinderat ist erfreut darüber Bericht erstatten zu können, dass die Jahresrechnung 2004 mit einem satten Nettoertragsüberschuss von knapp 312'000 Franken abschliesst. Der Bruttoertragsüberschuss betrug fast 688'000.00 Franken. Davon wurden 226'000 Franken für zusätzliche Abschreibungen verwendet und 150'000 Franken konnten in die Vorfinanzierung Kirchstrasse/Oberdorf eingelegt werden. Somit stehen für die Sanierung dieser wichtigen Strasse bereits 400'000 Franken bereit. Die genauen Daten erhalten Sie mit der Einladung zur Gemeindeversammlung zugestellt, respektive stehen Ihnen nach Erhalt der Einladung auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht bereit. Trotz des erfreulichen Ergebnisses ist die Gemeinde weiterhin bemüht mit exaktem Finanzmanagement die Ausgaben der Gemeinde in vernünftigem Rahmen zu belassen. Der Ertragsüberschuss soll in das Eigenkapital der Gemeinde einfließen und die Gemeinde für die bevorstehenden Projekte und Infrastrukturerneuerungen rüsten.

Abstimmung vom 4. und 5. Juni 2005

Am Wochenende vom 4. und 5. Juni 2005 finden eidgenössische, kantonale und kommunale Abstimmungen statt. Besonders die kommunale Abstimmung zum Schulratsvertrag der Regionalen Musikschule Laufental-Thierstein ist für die Gemeinde wichtig. Der Gemeinderat empfiehlt den Schulratsvertrag, welcher bereits durch die Gemeindeversammlung vom 30. November 2004 genehmigt wurde, anzunehmen. Das Stimmlokal im Schulhaus ist am Samstag, 4. Juni 2005 von 18.30 bis 19.30 Uhr und am Sonntag, 5. Juni 2005 von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Die briefliche Stimmabgabe ist bis am Samstag, 4. Juni 2005 um 12.00 Uhr, Eintreffen auf der Gemeindeverwaltung, möglich. Wir freuen uns auf eine rege Wahlbeteiligung durch die Bevölkerung, da vor allem die eidgenössischen Abstimmungen von grosser Bedeutung für die Schweiz sind.

Editorial

Wie sie aus den letzten Dorfnachrichten entnehmen konnten liegen bei der Gemeindeverwaltung diverse Planungsunterlagen auf, die für unsere Gemeinde zukunftsweisend sind. Der Gemeinderat muss unter anderem bis 29.7.2005 zur kantonalen Richtplanung Stellung nehmen.

Beim kantonalen Richtplan handelt es sich um ein zukunftsweises Planungsinstrument, welches Politik und Verwaltung verpflichtet, verschiedene Aspekte der räumlichen Entwicklung – Öffentlicher Verkehr, Siedlungsplanung, Verkehrsplanung, etc. - unseres Kantons in konkrete Projekte einfließen zu lassen. Der Gemeinderat wird sich insbesondere in Bezug auf die Verkehrsplanung dafür einsetzen, dass langfristig eine Umfahrung des Gemeindezentrums verwirklicht werden kann.

Konkrete Verhandlungen mit Kantonsvertretern, dem Grellinger Gemeinderat und Vertretern der interessierten Solothurner Gemeinden haben bereits in den Jahren 2003 und 2004 stattgefunden und müssen nun in die Richtplanung eingebracht und umgesetzt werden.

Wir sprechen hier von einem Zeithorizont von 25 Jahren. Nichts desto trotz ist es aber wichtig, dass der Gemeinderat heute schon die Weichen stellt, damit unser Ziel, eine Entlastung des Dorfkerns vom Durchgangsverkehr, in Zukunft verwirklicht werden kann.

Eine anspruchsvolle Aufgabe, für die wir uns mit grossem Engagement einsetzen werden.

Richard Köhli, Gemeindepräsident

Aus dem Gemeinderat

Sanierung Treppe Schulhaus Ameise

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 3. Mai 2005 beschlossen die Aussentreppe beim Schulhaus Ameise vollständig sanieren zu lassen. Aufgrund der schlechten Verarbeitung der Treppe und Fehler bei der Beschichtung des Natursteins ist diese Sanierung dringend notwendig. Als Folge der schlechten Verarbeitung ist Wasser unter die Treppenstufen gelangt und hat den Mörtel unter den Platten genässt was dazu führte, dass der Mörtel während den kalten Wintermonaten sukzessive platzte. Diesen Frühling sind nun die ersten Platten vollkommen gelöst worden. Eine Prüfung der Gesamttreppenanlage hat ergeben, dass über 70 % der Treppe bereits „faul“ ist. Aus Sicherheitsgründen musste der am schwersten betroffene Teil der Treppe abgesperrt werden. Bereits wurde mit dem entfernen der Platten begonnen. Wir hoffen diese Arbeiten in den nächsten Wochen abzuschliessen, dabei ist aber dem Gemeinderat wichtig, dass es sich um eine Qualitätsarbeit handelt, damit ein ähnliches Vorkommnis nicht wiederholt wird.

Bepflanzungen in der Hasenäerten

Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 10. Mai 2005 wurde beschlossen die Bepflanzungsarbeiten in der Erschliessung „Hasenäerten“ dem Dugginger Gartenbauunternehmer Daniel Immeli zu vergeben. Der Gemeinderat zeigte sich erfreut darüber, dass wieder ein Auftrag an ein Dugginger Unternehmen zu konkurrenzfähigen Preisen vergeben werden konnte. Die Bepflanzung wird mit Liguster-Sträucher, welche den Vorzug gegenüber einer Thuja Anpflanzung erhielten, vorgenommen.

WC im Wald

Während der Zeit vom 23. bis zum 27. Mai 2005 ist im „Aescher-Wald“, welcher zum Gemeindebann Duggingen gehört, ein Bau-WC installiert. Dieses WC dient der Heilpädagogischen Schule Basel. Die Schule führt diese Woche eine Waldwoche mit Ihren Kindern durch. Der Gemeinderat unterstützt diese wichtige Art der pädagogischen Ausbildung und der damit verbundenen Erfahrungssammlung mit der Bewilligung für das Aufstellen des Bau-WC.

Neue Absperrung Gefahrenzone Schiessanlage

An der Gemeinderatssitzung vom 17. Mai 2005 wurde beschlossen den Dugginger Schützen einen Kredit von knapp 1'600 Franken zu gewähren um den gesetzlichen Anforderungen für die Absperrung der Gefahrenzone bei der Schiessanlage gerecht zu werden. Der Gemeinderat verdankt ausserdem, dass die Arbeiten der Installation von den Dugginger Schützen in Fronarbeit vorgenommen werden.

Strassenbeleuchtung Verbindungsweg Bärenfelsweg – In den Gärten

Aufgrund von Beschwerden der Anlieger hat sich der Gemeinderat entschlossen provisorisch eine Verdunklung der Beleuchtung zu den Liegenschaften vorzunehmen. Sollte sich das Provisorium als vernünftig erweisen wird die heute zu helle Beleuchtung definitiv reduziert werden.

Hecken bitte zurück schneiden

Die warmen Jahreszeit treibt die Hecken und sonstigen Sträucher aus Ihrem Winterschlaf. Hecken und Sträucher können aber die Verkehrssicherheit gefährden, wenn sie nicht richtig geschnitten sind. Im Bereich von Kurven, Kuppen, Einmündungen oder bei Ein- und Ausfahrten sind sie soweit zurück zuschneiden dass die Sichtverhältnisse uneingeschränkt gewahrt bleiben (maximale Höhe von 1.20 m ab Strassenniveau). Falls Sie für Hecken und Sträucher und selbstredend auch für Bäume, deren Äste in das Strassenprofil ragen, verantwortlich sind, bitten wir Sie diese zurück zuschneiden. Der Gemeindearbeiter ist angewiesen Verstösse zu melden.

Stellungnahme zum Generellen Leistungsauftrag im Bereich des öffentlichen Verkehrs

Der Gemeinderat von Duggingen hat im Rahmen der Vernehmlassung zum Generellen Leistungsauftrag im Bereich des öffentlichen Verkehrs für die Jahre 2006 bis 2009 dezidiert Stellung genommen.

Er moniert dabei, dass die Gemeinde Duggingen ohne von einer Angebotsverbesserung profitieren zu können, ab 2006 mit 37 % höheren Abgaben von jährlich 216'000 Franken belastet werden soll. Mit pro Kopf-Beiträgen von 174 Franken oder rund 770 Franken pro regelmässigen Benutzer des ÖV wird damit nach Ansicht des Gemeinderates die Schmerzgrenze für den Steuerzahler überschritten. Diese Mehrbelastung ohne Angebotsverbesserung, ausser der Verbesserung des Komforts und der Sicherheit auf der Linie S3, ist für Duggingen nicht tragbar.

Der Gemeinderat stösst sich zudem daran, dass die geforderten Sparmassnahmen nur durch Abbau von Leistungen erreicht werden sollen. Allein die Aussage aus der Verwaltung, dass im Bereich der internen Massnahmen „die Zitrone ausgedrückt“ sei, genügt nicht, da Verwaltungen leider dazu neigen, Sparpotentiale in den eigenen Reihen zu übersehen.

Die Gemeinde Duggingen fordert deshalb, durch weitergehende Sparmassnahmen oder Anpassung des Verteilschlüssels unter den Gemeinden die Belastung für Duggingen zu senken.

Aus dem Gemeinderat

Flugaufnahmen Dorf

Der Gemeinderat hat beschlossen das durch die Gemeindeversammlung bewilligte Budget für Flugaufnahmen von unserem Dorf umzusetzen. Diese Aufnahmen sind von historischer Bedeutung. Die letzten Aufnahmen stammen aus dem Jahr 1993. Die Gemeinde arbeitet bei diesem Unterfangen mit diversen kantonalen Organisationen zusammen.

Amtliche Mitteilungen der Gemeinde

Mitgliederversammlung der Spitex Birstal

Gegen 50 Vereinsmitglieder und Gäste folgten am 27. April der Einladung zur jährlichen Mitgliederversammlung ins Alterszentrum Aesch-Pfeffingen. Der Präsident konnte über ein arbeitsreiches und finanziell gutes Geschäftsjahr 2004 berichten. Die Nachfrage nach Spitex-Leistungen nimmt weiterhin zu, wobei eine Verschiebung von etwas weniger Hauswirtschaftsleistungen zu mehr Pflegeleistungen zu beobachten ist. Im vergangenen Jahr hat die Spitex Birstal in den Gemeinden Aesch, Duggingen, Grellingen und Pfeffingen insgesamt 260 Klientinnen und Klienten gepflegt und betreut. Eine starke Zunahme verzeichnet der Mahlzeitendienst; gegen 8000 im Alterszentrum Aesch-Pfeffingen zubereitete Mittagessen wurden in den vier Gemeinden an Betagte ausgeliefert.

Nach eingehender Diskussion stimmten die anwesenden Mitglieder den vom Vorstand vorgeschlagenen neuen Vereinsstatuten zu. Die alten Statuten aus dem Jahre 1992 mussten den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden, wobei eine der wichtigsten Änderungen den Vereinsnamen betrifft; die alte Bezeichnung ‚Verein für ambulante Dienste Birstal‘ wird ersetzt durch die in der Öffentlichkeit bereits bekannte Bezeichnung ‚Spitex Birstal‘. Die neuen Statuten können im Spitexbüro am Brüelweg 7 in Aesch bezogen oder telefonisch bestellt werden, jeweils Montag bis Freitag 8-11 Uhr, Telefon 061 753 16 14 oder 753 16 16. Die Statuten können auch auf der Website des Alterszentrums Aesch-Pfeffingen (www.alterszentrum-aesch.ch) per Mausclick auf das Spitexlogo heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Aus den Vereinen

Regionale Tagesstätte neu an vier Wochentagen geöffnet

Die regionale Tagesstätte von Pro Senectute Baselland ist neu an vier Tagen in der Woche geöffnet. Nebst den bisherigen Betriebstagen – Dienstag, Donnerstag und Freitag – steht sie ab dem 23. Mai 2005 ihren Besucherinnen und Besuchern neu auch jeweils am Montag offen. Pro Senectute Baselland reagiert mit dieser Angebotserweiterung auf die gestiegene Nachfrage nach Betreuungsplätzen.

Die Tagesstätte unterstützt und entlastet betreuende Angehörige, indem sie Seniorinnen und Senioren tageweise eine ganztägige Betreuung bietet. Diese umfasst ein Mittagessen, und je nach Interesse und Fähigkeiten sorgen die BetreuerInnen für verschiedene Aktivitäten. Nicht zu kurz kommt dabei auch die Geselligkeit – die Möglichkeit zum Plaudern, Kaffee trinken oder Jassen ist jederzeit gegeben. Für ältere Menschen stellt die Tagesstätte nicht nur eine Abwechslung im Alltag sondern auch ein Treffpunkt dar.

Die Tagesstätte steht allen Menschen ab sechzig Jahren offen, unabhängig davon, ob sie auf Unterstützung und Betreuung angewiesen sind oder einfach Geselligkeit suchen oder an Demenz leiden. Info unter 061 927 92 33 oder www.bl.pro-senectute.ch

Jugendtreff Duggingen „What’s up“

Dank der Bereitschaft der Gemeinde sowie durch die langjährige Freiwilligenarbeit von Jugendlichen und Erwachsenen existiert in Duggingen der Jugendtreff „What’s up“. Der Jugendtreff steht allen Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren während der Schulzeit Mittwochs von 1700 bis 2000 Uhr sowie Freitags von 1800 bis 2200 Uhr offen. In den Schulferien ist der Treff in der Regel geschlossen.

Für die Jugendlichen in unserem Dorf ist dieser Treff ein wirkliches Bedürfnis, dafür sprechen die grossen Besucherzahlen! Hier können die Jugendlichen unter sich ihre Probleme und Interessen in ihrem Leben diskutieren und ihre Freundschaften auch ausserhalb der Schule pflegen. Mit der Durchmischung der Altersstruktur und der Möglichkeit, im eigenen Dorf den Jugendtreff als Freizeitmöglichkeit zu haben, leistet auch der Treff einen kulturellen Beitrag und fördert die Bindung der Jugendlichen mit unserem Dorf.

Der Jugendtreff wird von Jugendlichen geleitet und durch Erwachsene betreut und begleitet. An regelmässigen Besprechungen treffen sie sich, um über die Anliegen des Jugendtreffs und der Anwohnerschaft zu diskutieren und den Treff zu führen. An fünf bis sechs Anlässen pro Jahr wird ein Abend für die Jugendlichen gestaltet, so ist das Spaghettessen und die Halloweenparty zu einem festen Bestandteil des Jahresprogramms geworden. Der Jugendtreff ist auch froh um jede Unterstützung und Kritik von Eltern.

Es ist nicht einfach, den Jugendlichen einen Treffpunkt zu bieten, ohne dass in warmen Sommernächten der Geräuschpegel ansteigt, wir wissen aber um diese Belästigungen und bemühen uns, die Geduld die wir erfahren, nicht über alle Masse zu strapazieren.

Die Jugendtreffleiter *Annjka, Celine, Nicole, Sabrina und Dominik* sagen nochmals Danke und sind froh aber auch stolz, den Jugendlichen in Duggingen einen solchen Treffpunkt bieten können.

Terminkalender

27.-29. Mai 2005

Eidg. Feldschiessen in Blauen

5. Juni 2005

**Eidg. Blankoabstimmungstermin
Wahllokal Schulhaus**

5. Juni 2005

Firmung

6. Juni 2005

Häckseldienst

17. – 19. Juni 2005

Eidg. Jodlerfest in Aarau

18. Juni 2005

Ausflug Männerturnen

20. Juni 2005

Kirchgemeindeversammlung

22. Juni 2005

**Gemeindeversammlung ab 20.00 Uhr in der
Aula Schulhaus Ameise**

26. Juni 2005

Patrozinium der Pfarrkirche

2. Juli 2005

Beginn der Sommerferien

Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe vom 30. Juni 2005 ist der 24. Juni. Das Redaktionsteam behält sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen oder ganz zu streichen. Inserate gegen Gebühr möglich.

Kontakt: redaktion@duggingen.ch

Gewerbenachrichten

Kleidersammlung

Die SoliTex Gmbh, welche im Besitz der Hilfsorganisationen Schweizer Berghilfe, Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Schweizerische Vereinigung der Gelähmten und procap – SIV Schweizerischer Invaliden-Verband ist, führt am 11. Juni 2005 eine Kleider- und Schuhsammlung in unserem Gebiet durch.

Mit der Sammlung wurde die Firma Tell-Text GmbH aus Safenwil beauftragt. Bitte stellen Sie das Sammelgut erst am Sammeltag an den Strassenrand, da am Vortag die Müllabfuhr stattfindet.

Aus der Verwaltung

Banntag 2005

Mit Freude darf ich vom Banntag 2005 berichten. Der Anlass konnte trotz ungünstigen Witterungsverhältnissen grösstenteils im Trockenen durchgeführt werden. Wiederum fanden sich sehr viele Einwohnerinnen und Einwohner von Duggingen ein. Besonders gefreut hat mich, dass auch einzelne Neuzuzüger zu diesem traditionellen Anlass erschienen, was ein Indiz dafür ist, dass sich auch Neuzuzüger für die kulturellen Anlässe der Vereine und der Gemeinde zu begeistern wissen. Gemeinsam wurde der Marsch über den Bahnweg die Rainmatt bis zum Haugi Fuss absolviert. Auf dem ersten Streckenabschnitt waren diverse Wettbewerbsfragen, über die Gemeinde und ihre Infrastruktur, zu lösen. Haben Sie alle gewusst? Danach trennten sich die Routen der Grosswanderer und Kleinwanderer, wobei bei letztgenannten vor allem auch wirklich kleine jugendliche Wanderer dabei waren. Schlussendlich trafen die meisten auch am Zielort Schützenhaus ein und wurden von den Dugginger Schützen verköstigt. Gerade die grosse Anzahl an kleinen, jungen und jugendlichen Menschen hat mich sehr erstaunt und gleichzeitig erfreut. Dies ist ein Garant dafür, dass der Banntag auch in Zukunft seine Tradition wahren kann.

In diesem Sinne hoffe ich, dass wir uns im nächsten Jahr wieder pünktlich auf dem „Dorfplatz“ treffen werden, wobei noch nicht sicher ist, ob wegen der Sanierung Kirchstrasse/Oberdorf der Dorfplatz zur Verfügung stehen wird. Auf jeden Fall werden wir im nächsten Jahr die richtige Kommunikation treffen, damit nicht wieder zwei verschiedene Treffpunkte publiziert werden.

Den Organisatoren und den zahlreichen Helfer und Helferinnen danke ich für den generösen Einsatz für unseren Banntag. *Marcel Müller, Gemeindeverwalter a.i.*

Regierungsrat hat gewählt

Der Regierungsrat hat Frau Ingrid Stuber, Präsidentin unserer Sozialhilfebehörde, als Mitglied der Kommission für Drogentherapien gewählt. Wir gratulieren Frau Stuber zu dieser Wahl und wünschen für die wichtige Arbeit viel Erfolg.

... nutzen Sie unser DORFLÄDELI

Hier gibt es mehr als Sie vielleicht meinen!

Montag bis Freitag 8:00 bis 11:30 Uhr und – ausser Mittwoch – 16:00 bis 18:30 Uhr.
Samstag 8:00 bis 12:00 Uhr und Sonntag 9:00 bis 11:00 Uhr.